



Weihnachten: Das Fest der Liebe und des Friedens



Rigi Scheidegg, Weihnachten 2024.

Bild: Claudia Eichhorn

Zum Fest passt eine Erzählung, deren genaue Herkunft nicht bekannt ist. Es geht darum, wie Frieden gelingen kann. Für die letzte «RigiPost»-Ausgabe des Jahres 2025 wurde diese Geschichte weihnachtlich ausgeschmückt.

Von Claudia Eichhorn

Herr Chocolatier freute sich. Er konnte rechtzeitig zum 1. Advent sein neues Ladengeschäft mit vielen Schokoladenkreationen und Weihnachtsleckereien eröffnen. Leider schneite es kurz vor der Eröffnung. Seine Kundinnen und Kunden sollten aber auf sicherem Weg zu ihm finden, also schaufelte er den Schnee vor seinem Laden weg. Dabei beachtete er nicht, dass der Schnee auf dem

Grundstück seines Nachbarn liegen blieb und sich dort türmte.

Herr Café, sein Nachbar, wurde sehr wütend. Er beschuldigte Herrn Chocolatier, den Schnee in bösartiger Weise direkt vor sein Restaurant hinübergeschafft zu haben. Ein bitterer Streit entbrannte und wurde immer heftiger. Herr Chocolatier und Herr Café ärgerten sich. Die Vorfreude auf Weihnachten war verflogen.

In jenem Dezember schneite es außergewöhnlich oft. Eines Morgens beschloss Herr Chocolatier, nicht nur bei sich, sondern auch bei seinem Nachbarn den Schnee wegzuräumen, und er achtete darauf, dass nichts den Weg zum Restaurant von Herrn Café versperrte. Herr Café beobachtete dies. Er war irritiert. War die Absicht von Herrn Chocolatier wirklich schlecht?

Am Weihnachtstag waren alle Geschäfte geschlossen. Trotzdem wollten sowohl Herr Chocolatier wie auch Herr Café vor der

Feier im Familienkreis in ihren Geschäften noch nach dem Rechten sehen, denn nachts hatte es wieder einmal stark geschneit.

Überrascht standen sie nun da. Jemand war früh am Morgen hier gewesen und hatte ein großes Herz im Schnee hinterlassen. Herr Chocolatier und Herr Café sahen sich an und lächelten sich zu. Heute musste kein Schnee geschaufelt werden, beschlossen sie. Dafür sassen sie erstmals gemütlich zusammen und tranken gemeinsam Glühwein. Weihnachten war auch in ihren Herzen angekommen.

Das Redaktionsteam der «RigiPost» wünscht allen Leserinnen und Lesern, Kundinnen und Kunden sowie Freunden und Bekannten ein friedvolles Weihnachtsfest und die besten Wünsche fürs 2026.

